



Marc Degens: geboren 1971 in Essen, studierte Germanistik und Soziologie in Bochum und schloß sein Studium 1999 als Magister Artium (M.A.) mit einer Arbeit über "Donald Duck und die Dichter" ab. Er ist freier Schriftsteller, Herausgeber und Literaturredakteur des Internetkulturmagazins satt.org und gibt seit 1996 die Reihe "Schöner Lesen" im SuKuLTuR Verlag heraus. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, u.a. mit dem Bühnenfeuilleton "Die Begeisterungs-Show". Er lebt seit 2007 in Eriwan, Armenien. 2008 erschien im Literaturverlag ERATA sein Roman "Hier keine Kunst".

Seit Mitte der neunziger Jahre veröffentlicht Marc Degens Aufsätze und Kritiken u.a. im Merkur, in Kultur und Gespenster, Testcard, intro und Volltext, in der F.A.Z., jungen Welt, taz und im Tagesspiegel, auf den Online-Seiten von flutter.de, satt.org und dem Goethe-Institut. Texte von ihm wurden ins Dänische, Englische, Indonesische, Polnische und Serbische übersetzt.

2002 erhielt Marc Degens ein Stipendium der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, 2005 ein Stipendium der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in der Villa Decius in Krakau.

Inhaltsangabe

Bücher, die aus dem Rahmen fallen. Comicmacher, die neue Wege beschreiten. Unerhörte Musiker. Klassiker und Unentdeckte, aus Deutschland und der ganzen Welt. Marc Degens stellt sie in "Abweichen" vor. Das Buch ist keine systematische Überblicksdarstellung, sondern eine unterhaltsame, thematisch wie auch formal abwechslungsreiche Aufsatzsammlung, die nicht trennt zwischen U und E, Ost und West, Hoch- und Popkultur, heute und gestern.

Marc Degens porträtiert deutschsprachige Schriftsteller wie Dietmar Dath, Thomas Kapielski, Detlef Opitz und Wolfgang Welt. Er charakterisiert das musikalische Schaffen von Ausnahme-Bands wie Mutter, Milch, Namosh, Throbbing Gristle und T.Raumschmiere. Er stellt die Comic-Kunst von Alison Bechdel, James Kochalka, Lewis Trondheim, Joann Sfar und Walter Moers vor. Marc Degens nähert sich den Monumentalwerken von Louis-Ferdinand Céline, Stefan George und A.F.Th. van der Heijden. Im Mittelpunkt des Buches steht das Andersartige und Ungewöhnliche: "Abweichen" ist eine Entdeckungsreise an die Ränder und Grenzbereiche des literarischen und künstlerischen Feldes.

erscheint im Februar 2009